



Seit Juli moderiert der Ustermer Komiker Walti Dux die Sendung «1 vo 4» von Tele Z.

Bild: Tele Z

## Walti Dux: «Bin jetzt lockerer»

**USTER** Quizmoderator Walti Dux ist in seiner neuen Rolle angekommen. Der Komiker aus Uster zieht trotz einem «Zwischenfall» mit einer Weinbergschnecke ein positives Fazit über seine neue Tätigkeit beim Regionalsender Tele Z.

Mike Gadiant

Anfang Juli hatte der Ustermer Komiker Walti Dux seine Feuer- taufe als Moderator der Quiz- sendung «1 vo 4» von Tele Z überstanden. Dabei müssen die Kandidaten ähnlich wie bei «Wer wird Millionär?» Fragen beantworten. Zu gewinnen gibt es zwar keine Million, aber Sachpreise; vom Pizzagutschein bis zur 18-tägigen Flusskreuz- fahrt im Wert von 6000 Fran- ken, dem Hauptpreis. Bei seiner Premiere im Juli hatte Dux die Sätze noch zu stark im Kopf vorbereitet, und die Sendung kämpfte mit der Tonqualität.

Heute, 20 Ausgaben und fast 30 Kandidaten später, ist Dux in seiner Rolle als Moderator angekommen. «Meine Präsenz ist anders, ich fühle mich wohl im Studio», sagt er. Er schau- sich jede Sendung mit Frau Ma- risa an und gehe hart mit sich ins Gericht.

Das positive Zwischenfazit von Dux: Seit er die Sendung nach 44 Folgen und einem Face- lifting übernommen habe, seien Anmeldungen und Zuschauer- zahlen angestiegen. «Ich bin überrascht, wo das Quiz überall

geschaut wird.» Rückmeldun- gen und Kandidatenanfragen erreichten ihn auch aus den Kantonen Aargau und Grau- bünden, aus Liechtenstein so- wie dem süddeutschen Raum.

Die Erwartungen an den Ustermer Komiker sind hoch. Tele-Z-Geschäftsführer Peter Steinmann erhoffte sich durch seine Anstellung mehr Humor in der Sendung. Das Ziel sei erreicht worden, sagt Stein- mann: Walti Dux sei die beste Wahl für die Neubesetzung des «1 vo 4»-Moderatorenstuhls ge- wesen.

### Gespräch mit Tänzerin

Dux hatte sich zu Beginn am Bildschirm nicht wieder- erkannt. «Es ist wie auf der Bühne, wenn man sich zu stark auf den Text konzentriert und zu viel nachdenkt. Die Zu- schauer spüren das.» Jetzt sei er lockerer und könne auf den Kandidaten eingehen.

Das muss Dux auch, da dem Gespräch mit den Kandidaten mehr Zeit eingeräumt wird. Das wertet die Sendung auf und gefällt dem Komiker. «Bis jetzt ist es mir mit einer Ausnahme immer gelungen, dass sich der

Kandidat öffnet und Spannendes aus seinem Leben erzählt.»

Nicht nur dank seinen Ge- sprächspartnern wie dem Chef- arzt des Kinderspitals Baden, einer Burlesque-Tänzerin oder einem professionellen Schach- spieler erweitert Dux seinen Horizont, auch die Quizfragen sind keine Selbstläufer. In Erin- nerung geblieben ist ihm diese: «Welches Tier kann die tieferen Temperaturen überleben?» Als Antwort standen zur Auswahl: der Rochen, die Weinberg- schnecke, der Rotgesichtsmakak oder der Eisbär. Der Kandidat sei ein Wissenschaftler gewesen und habe auf den Eisbären getippt. Die richtige Antwort war allerdings die Weinberg- schnecke. «Es gab eine ange- regte Diskussion, worauf wir die Antwort redaktionell prüften und zum Glück richtig lagen. Die Fragen sind manchmal schon tückisch», bemerkt Dux.

Er selbst bleibe lieber auf dem Stuhl des Moderators sit- zen. Der Respekt, sich gleich bei den ersten Fragen zu blamieren, sei auch bei den Kandidaten gross. «Ich beruhige sie jeweils und sage, dass es auch nicht in unserem Interesse sei, sie gleich nach Hause gehen zu lassen.»

Zu sehen ist das Quiz «1 vo 4» immer samstags um 18 Uhr, danach in stündlicher Wiederholung bis Sonntagmorgen um 7 Uhr.